

Pressemitteilung

Meine Kleine Anfrage zum Thema:

"Welche konkrete Planung der Landesbehörde für Straßenbau- und Verkehr gibt es für die zukünftige ``Umfahrung`` des Forschungsflughafens Braunschweig?"

Heute hat der Braunschweiger Landtagsabgeordnete Klaus-Peter Bachmann (SPD) eine "Zwischennachricht" des niedersächsischen Wirtschafts- und Verkehrsministeriums auf seine Kleine Anfrage erhalten: "Eine Beantwortung ist innerhalb der vorgegebenen Frist leider nicht möglich, da noch interner Abstimmungsbedarf besteht. Die Landesregierung geht davon aus, die Anfrage bis Ende September 2011 beantworten zu können".

Bachmann: Es ist absolut ungewöhnlich, dass unmittelbar nach dem Einreichen einer Kleinen Anfrage bereits eine Fristverlängerung beantragt wird. Das ist ein eindeutigen Zeichen dafür, dass sich Herr Verkehrsminister Bode (FDP) vor einer Beantwortung meiner Anfrage drückt, "weil er die Katze nicht vor der Kommunalwahl aus dem Sack lassen will!"

Es stellt sich doch die Frage, was haben die Landesbehörden bisher gemacht? Die konkreten Vorschläge und das Gutachten der Stadt Braunschweig liegen doch schon lange auf dem Tisch!

Warum bemüht man sich nicht, eine Klärung innerhalb der immerhin noch verbleibenden fünf Wochen bis zur Kommunalwahl herbeizuführen? Diese Klärung wäre m.E. in jedem Fall möglich, sie ist aber offensichtlich nicht gewollt. Bachmann: Hier wird nicht nur ein Abgeordneter in seinem Frage- und Auskunftsrecht behindert, nein, hier sollen auch die Wählerinnen und Wähler bewusst hingehalten und "verkohlt" werden.

gez. Klaus-Peter Bachmann MdL